

Eine Welt: Widerständige Kunst für Frieden und Entwicklung

Freitag, 21. Juni 2019

17.00 Eröffnung im Festsaal von Schloss Burgfarrnbach

17.30 Einführungsvortrag Gladys Acosta, CEDAW:
Von den Wechselbeziehungen der Frauenbewegung
und der UNO-Ausschussarbeit für die Beseitigung der
Diskriminierung der Frau

18.30 Michiko Saiki, Performance mit Klavier:
Stimmen der Frauen
Stücke von Beste Özçelebi, Fojan Gharibnejad,
Victoria Jordanova, Amy Beth Kirsten, Jue Wang

19.30 Come together und Abendessen

Samstag, 22. Juni, im Schloss Burgfarrnbach

10.00 - 10.30 Maissan Hassan, Women and Memory
Forum, Kairo: Generationsübergreifender Feminismus in
der Arabischen Region. Gedanken über feministische
kulturelle Produktion

10.30 - 11.00 Dijana Milosevic, Direktorin des DAH
Theater, Belgrad: Wo liegt die künstlerische Verant-
wortung in Zeiten der Dunkelheit, der Gewalt und
des menschlichen Leidens?
Das DAH Theater Belgrad – Experimentelles Theater –
Kreative Friedensarbeit und Widerstand

11.00 - 11.30 Mahshad Afshad, Filmemacherin
Iran/London: Reflexionen über Kunst und ihre Funktion
für den Frieden

11.30 - 12.00 Pause

12.00 - 13.30 Gruppendiskussionen mit den Referentinnen
Gladys Acosta, Maissan Hassan und Dijana Milosevic

13.30 - 14.30 Mittagspause

14.30 - 18.00 Zwei parallele Workshops
mit Dijana Milosevic und Michiko Saiki
zu kreativen Methoden feministischer Friedensarbeit

18.30 Abendessen

Sonntag, 23. Juni, im Schloss Burgfarrnbach

10.30 - 11.00 Berit Bliesemann de Guevara, Aberystwyth
Universität, Wales: Biographiearbeit und Textilkunst.
Beispiele aus Konfliktgebieten in Asien und Südamerika

11.00 - 11.30 Angelina Aspucac, Bewegung der
Weberinnen in Guatemala: Ruchajixik ri qana'ojbal –
Bewahrung unseres Wissens

11.30 - 12.00 Pause

12.00 - 13.00 Gruppendiskussionen mit den Referentinnen
Angelina Aspucac und Berit Bliesemann de Guevara

13.00 - 14.00 Mittagspause

14.00 - 17.30 Workshops
Nesa Gschwend (Schweiz): Living Fabrics

Roberta Bacic (Chile/Nordirland): Conflict Textiles
Inputs mit anschließenden Textilworkshops in zwei Gruppen

18.00 Abschluss Abendessen

In der Präambel der Agenda 2030 werden folgende
fünf Kernbotschaften benannt, die die
Ziele prägnant und handlungsorientiert
zusammenfassen: Menschen – Planet –
Wohlstand – Frieden – Partnerschaft

Die Agenda 2030 folgt dem Grundsatz,
auch die Schwächsten und Verwundbarsten der Welt
mitzunehmen, niemanden zurückzulassen – für Frauen in
der EINEN WELT ist das Verantwortung.



Barbara Engelhard
Künstlerin – Kunst
und öffentlicher Raum,
Fürth

Samstag 1. Juni
10.00 – 18.00

Zielgruppe Kinder und Jugendliche

** Deine Welt von Morgen! **

Wie schaut Deine Welt von
morgen aus? Was ist Dir wichtig,
was findest Du schützenswert?
Diesen Fragen gehen wir nach
und entwerfen unsere eigene Welt,
Städte, Häuser oder Lebensräume
wie wir uns sie wünschen.
Ausgestattet mit Stiften und Papier
machen wir uns zuerst auf eine
Erkundungstour von unserer
Umgebung. Gibt es hier schon
Lieblingsorte von Euch? Oder
auch Unorte? Mit Skizzen und
Rubbing bringen wir erste Ideen
und urbane Stadtdetails zurück
zum Marstall.

Hier entwickeln wir daraus mit
der aktuellen Kunstform TapeArt
unsere eigenen Utopien zur Welt
als Bild und mit Wortbegriffen
auf Holzplatten. Wir arbeiten mit
Klebeband, Cutter und Scheren.
Die Ergebnisse werden in der
Ausstellung präsentiert und kön-
nen nach deren Ende abgeholt
werden.

Grundriss – Pläne (für die Zukunft)

Grundriss – mit welchen
Bedeutungen belegen die
Teilnehmerinnen, die aus unter-
schiedlichen Richtungen zusam-
menkommen, die Begriffe „Grund“
und „Riss“?
Zunächst wird der Plan des
eigenen (zurückgelassen) Hauses
auf Papier gezeichnet. Die Skizze
wird auf Stoff übertragen, und
die Grundrisslinien werden mit
einfachen Näh/Sticktechniken
bearbeitet. Wo liegt das Herz des
Hauses? Dieses wird – auch in
seinen metaphorischen Bedeu-
tungen – besonders detailliert mit
farbigen Stoffen gestaltet. Es nimmt
einen besonderen Platz auf der
Näharbeit ein. Aus der Gestaltung
wird eine Kissenhülle genäht, einer
weichen und sinnlichen Kleinpla-
stik gleich. Die ganze Reihe der
hergestellten Kissen wird in der
Ausstellung präsentiert. Am Ende
der Saison können die Kissen mit
nach Hause genommen werden.

WORKSHOPS 1989 2019 2030

Pascale Goldenberg

Deutsch Afghanische Initiative
Freiburg; Guldusi Stickprojekte

Freitag 14. Juni 16.00 – 20.00
Samstag 15. Juni 11.00 – 18.00



Workshops im Museum Frauenkultur Regional – International

Wir laden bis zu jeweils 20 Teilnehme-
rinnen – jung und alt, einheimische und
eingewanderte Frauen, Kinder und
Jugendliche – zu vier verschiedenen
Workshops im Museum ein.

Die Teilnahme ist kostenlos, Mittagessen und Snacks sind
inbegriffen. Kinderbetreuung ist möglich.
Verbindliche Anmeldung (auch der Kinder zur Betreuung)
bis spätestens jeweils eine Woche vor dem Termin.

Heidi Drahota

Textilkünstlerin, Nürnberg

Samstag 29. Juni
11.00 – 19.00

GesprächsSTOFF

Agenda 2030: People – Planet –
Prosperity – Peace – Partnership
Welches Thema ist Ihnen ein
Gespräch wert?

Wir suchen zunächst in der Aus-
stellung
unsere
STOFF für
ein Selbst-
gespräch.
Für Ihr
Selbstge-
spräch
in Stoff
verwenden
Sie mit-
gebrachte Stoffe, gerne mit
Geschichte (die alte Hose, Hemd
des Vaters, ein Taschentuch, ...),
Nadel und Faden, Zeitungsaus-
schnitte, Bilder, Fotokopien (keine
Hochglanzpapiere).

Unsere persönlichen Selbstge-
spräche in Stoff, eine genähte
Collage, wird der Gesprächs-
STOFF und die Brücke sein,
miteinander darüber ins Gespräch
zu kommen. Sie wird im Museum
ausgestellt.



Freyja und Anya Filipp

Frauen in der Einen Welt
und Montagscafé Forchheim

Freitag 19. Juli 16.00 – 20.00
Samstag 20. Juli 11.00 – 18.00

Wir sagen „Nein“ zum Krieg und „Ja“ zu...



Ausgehend von der Erfahrung bei
der Erstellung dieses Quilts durch
das Montagscafé Forchheim,
mit dem geflüchtete und einheimi-
sche Frauen ihr „Nein zum Krieg“
ausgedrückt haben, soll ein neuer
Quilt entstehen: Was können und
wollen wir bejahen?
Wir sagen „Ja“ zu unseren
Wünschen, „Ja“ zu allem Guten
in unserem Leben und „Ja“ zu
unseren Plänen für die Zukunft.
Das kann entweder mit Worten
oder mit einem Bild ausgedrückt
und auf Stoff geschrieben, gemalt,
gestickt oder appliziert werden.
Zusammengefügt zu einem Quilt
wird dieser im Museum ausgestellt.



Frauen in der Einen Welt – Zentrum für
interkulturelle Frauenalltagsforschung
und internationalen Austausch e.V.
(FidEW) ist Träger des Museums
Frauenkultur Regional – International



Öffnungszeiten: Mai, Juni, Juli, September:
Do + Fr: 14 - 18 Uhr, Sa + So: 11 - 17 Uhr

Im August und Oktober: nur Sonntags von 11 - 17 Uhr

Eintritt: pro Person 3,- Euro; ermäßigt: 2,- Euro;
bis 18 Jahre frei

Führungen: jeden Sonntag um 15 Uhr,
ca. 60 Min.; pro Person: 2,- Euro

Auch außerhalb der Öffnungszeiten sind museumspädagogische
Aktionen und (interaktive) Führungen möglich.

Anmeldung:
fidew.pr@gmail.com • Tel: 0911 - 72 93 77

Aktuelle Informationen/Programmänderungen/Ergänzungen

www.facebook.com/museumfrauenkultur
www.frauenindereinenwelt.de
Monatlicher Newsletter(Anmeldung auf Webseite)
und in der Tagespresse



Frauen in der Einen Welt e.V.
Postfach 210421 • D-90122 Nürnberg
Tel.: 0911 - 59 80 769
muse-f@web.de • www.frauenindereinenwelt.de
www.facebook.com/museumfrauenkultur

Bankverbindung EKK Nürnberg
IBAN: DE29 5206 0410 0003 5011 83
BIC: GENODEF 1EK1



RÜCKBLICK NACH VORNE 1989 2019 2030

Ausstellung im Museum Frauenkultur Regional – International vom 5. Mai – 31. Oktober 2019



Marstall von
Schloss Burgfarrnbach
Schlosshof 23
90768 Fürth/Bay